

Aus der Heimat Erhöhung der Brotpreise.

Weißenfels. Entsprechend der Erhöhung der Mehlpreise sieht sich die hiesige Bäckereinnung genötigt, den Brotpreis auf 20 Pf. pro Pfund festzusetzen, nachdem auch in den Nachbarstädten Merseburg, Zeitz, Halle ufm. eine Erhöhung bereits seit mehreren Tagen eingetreten ist.

Festnahme von Eisenbahndieben.

Wittenberg. Die vielgelesenen Eisenbahndiebe, die schon seit Monaten die Bahnhöfe Jüterbog und Ludowilke und die Güterzüge zwischen Jüterbog und Berlin heimsuchten, sind durch die Eisenbahnpolizei und die zuständigen Landjäger festgenommen worden. Es sind zwei junge Leute Namens Toll, 28 Jahre alt, ein Wälder, und ein 20 Jahre alter Berliner Junge, Namens Seibel. Es wurden allerhand Sachen, wie Raucher, Koffer usw. gefunden. Die Diebe wurden auf Bahnhof Waltersdorf festgenommen und dem Amtsgericht Ludowilke angeklagt. Sie waren hart bedrängt und hätten bei Uebernahme ohne weiteres von der Schutzpolizei Gebrauch gemacht. Durch Seibel konnte festgestellt werden, daß es sich um schwere Verbrecher handelt. Unter anderem sollen sie als Diebe eines Autos in Köln und eines Rasenraders, wobei ein Rasenbock angehoben wurde, in Frage kommen.

Kunsthalle und Warenhaus.

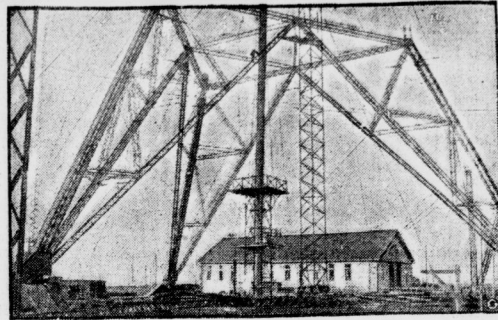
Dessau. Die Offene Handelsgesellschaft Leopold Jakob in Dessau ist durch Veräußerung des Amtsgartens in Konfurz errichtet worden. Die Höhe der Verbindlichkeiten soll bedeutend sein. Die Firma Jakob betrieb hier eine Glas-, Porzellan- und Textilwarenhandlung. Der Konfurz verdient eine größere Beachtung aus dem Umstande heraus, als die Firma Jakob Käuferin des Gebäudes der Anhaltischen Kunsthalle war. Sie wollte das Gebäude zu einem Warenhaus umgestalten.

Schon damals war die frühere sozialdemokratische Regierung von bürgerlicher Seite vor diesem Verkauf gewarnt worden, da der verhältnismäßig hohe Kaufpreis wohl kaum von der Firma würde erlegt werden können; die Staatsregierung hatte sich feinerseits an diese Warnung aber nicht gehalten, sondern geglaubt, mit dem kaufpreislöslichen Wert der Anhaltischen Kunsthalle zu rechnen. Vor längerer Zeit verlor die Firma denn auch, nach dem Kauf wieder zurückzukommen gegen Zahlung einer Abfindungsumme. Wie es heißt, soll der Staat sich feinerseits durch eine Sicherungshypothek auf die Gebäude der Firma für etwaige Forderungen abgesichert haben. Vorläufig wird also die alte Kunsthalle nach Kunsthalle hießen und mit dem dort beabsichtigten Warenhaus wird es noch gute Weile haben.

Pendelverkehr Zerbst — Magdeburg.

Zerbst. Nach zuverlässigen Mitteilungen beabsichtigt die Eisenbahndirektion Magdeburg auf der Strecke Magdeburg-Zerbst in kürzester Zeit einen stündlichen Pendelverkehr, also Vorortverkehr nach Berliner Muster, einzuführen. Es soll ein Triebwagen mit Oberführung und je nach Bedarf ein bis zwei Anhänger fahren. Zugleich hofft man infolge der elektrifizierten Betriebsrichtung die Fahrzeit weiter verkürzen zu können.

Der größte Turm Deutschlands.



Gegenwärtig wird bei Königsmusterhausen der größte Turm Deutschlands errichtet, ein Großfundament der Station Königsmusterhausen. Mit seiner Höhe von 255 Metern wird er nach dem Eiffelturm in Paris der größte Turm auf der Welt sein. Das imposante, gewaltige Bauwerk ist mit einem Fahrstuhl versehen, welcher bis in die äußerste Spitze des Turmes emporgehoben kann. Die richtigen Fundamente, welche die Stütze des Turmes bilden, ruhen auf Porzellan. Unser Bild zeigt die Montage des ersten Stockwerkes des Großfundamentes, im Hintergrunde ist eines der neuen Gebäudehäuser ersichtlich.

Eisenbahnwünsche Kalbe-Förderstedt.

Kalbe. Ein neues Eisenbahnprojekt wird im „Stadts- und Landboten“ befürwortet: Wenn nämlich, so heißt es da u. a., die Eisenbahntrasse Borsum—Förderstedt—Zerbst nicht bis nach Kalbe—Förderstedt verlängert werden würde, so hätten erhaltens die Arbeitslosen der interbellierten Driftschiffen eine Verdienstmöglichkeit und zweitens hätte die Stadt Kalbe eine großartige Verbindung nach Braunshweig und Hannover. Der unmittelbare Weg über Magdeburg wäre erparat und damit gleichzeitig eine schnellere Verbindung mit dem weitläufigsten Teil des Kreises hergestellt. Wollten die Einwohner von Bisdorf, Borne, Abendorf und Förderstedt nach Kalbe, so blieben ihnen nur der Weg über Staßfurt—Güsten (35 Kilometer) oder über Schönebeck (50 Kilometer) zur Verfügung. Würde jedoch der Schienenweg von Förderstedt nach Kalbe-West ausgehen, so wären hier nur 10 Kilometer per Räder zurückzulegen, also eine gewaltige Ersparnis an Zeit und Geld. Die Staßfurter würden dann auch nicht mehr über Güsten zu fahren brauchen, sondern könnten dann den kürzeren Weg über Förderstedt benutzen.

Gemeingefährliche Wilderer.

Magdeburg. Am 24. Oktober, vorigen Jahres wurde im Rokokos Jagdrevier der Gutsadministrator der Rittergutes Rogas von Wilderern schwer verletzt. Durch die sofort von den Landjägern vorgenommene Ermittlung wurde festgestellt, daß der 27jährige Arbeiter Wilhelm Eschlich aus Abmündel beim gemeinschaftlichen Wildern mit dem 21jährigen Arbeiter Wilhelm Schulze den Gutsbesitzer niedergeschossen hatte. Wegen Schußwunden wegen Mordes und eines Schußverletzungsverstoßes. Jetzt hatten er und Schulze sich wegen gewerbenähriger Wildern vor dem Schwurgericht zu verantworten. Die Angeklagten gaben an, wegen Arbeitslosigkeit gemeinschaftlich gewildert zu haben. Ingeheim wollten sie fünf Rehe gefangen und in Magdeburg verkauft haben. Von den

Landjägern waren in der Wohnung des Steglitz Patrons, Wabmbesler, zwei schwelgereichte Hunde und eine Hundehölle gefunden worden. Im Gebiete von Wolmütz und Rogas wurden im Walde verlegt eine Mauerpistole und zwei zerlegbare Leßdäms aufgefunden.

Der Gerichtshof verurteilte Steglitz zu 1 Jahr, Schulze zu 6 Monaten des Gefängnisses. Angeklagte wurden die Ehe erlöset. Eben ehe auf die Dauer von 3 Jahren aberkannt. Auch wurde bei den Angeklagten Zulässigkeit der Polizeiaufsicht ausgesprochen.

Stacheldraht über die Straße gespannt.

Katerbach (Kreis Gardelegen). Auf der Landstraße nach Jemmeritz haben jugendliche Verbroderer in Mülinden von 15 Metern mehrmals hintereinander Stacheldraht in 50 Zentimeter Höhe am Erdboden quer über die Landstraße gespannt. Ein Mühlenspäher kam abends spät mit dem Rabe die Straße entlang gefahren. Kurz vor dem Eingang zum Dorfe führte er. Die Ermittlungen der zuständigen Oberlandjäger waren von Erfolg gekrönt, die Täter sind zwei junge Burschen aus Jemmeritz.

Gesticht Haarmann neue Morde?

Hannover. In Hannover-Stadt ist seit einigen Tagen das Gerücht verbreitet, daß der zum Tode verurteilte Haarmann neue Morde haben eingelassen habe. Diese Gerüchte erlaubten durch Verhörsprotokollen der mit der Untersuchung betrauten Beamten keine Nahrung. Nach Ausstellungen der Hannoverischen Presse, scheint Haarmann Angaben gemacht zu haben, die der Staatsanwaltschaft nach Anlaß zu neuen Ermittlungen geben. Es ist ja immer, auch bei den Verhandlungen gegen Haarmann, zum Ausdruck gekommen, daß der Verbrecher weitere Morde verweigert. Es scheint so, als ob dieser Mensch durch sein Verhalten sich neue Bräute für die Vollstreckung des Todesurteils ermitteln möchte. Da nach den Gerüchten auch eine erneute

Verhandlung der neu angeklagten Missetäter zu erfolgen hätte, ist das Verfahren des Verbrechers nicht angeklagt.

Ueberfall auf den Gemeindevorsteher.

Einsleben. Der Gemeinde- und Amtsdiener M. Kainemir wurde in der Sonntagsnacht in einer Gastwirtschaft von mehreren Personen überfallen und schwer mißhandelt. Kurz vorher hatte Kainemir einen Zutritt mit zwei Arbeitern, die ruhenden Körbe verließen und dem ihm zur Ruhe verwiesen wurden. Er wurde von den beiden angegriffen; im Handgemenge verwundete er mit seiner Schußwaffe einen der Angreifer leicht. Daraufhin fielen die Freunde der Aufhörer über ihn her und fügten ihm erhebliche Verletzungen zu.

Schaffeld. (Zusammenstoß) Am der Ecke Merseburger- und Bahnhofstraße lag abends gegen 8 Uhr ein auf Quersitz zu fahrendes Personnenauto auf ein Gelände des Gutsbesitzers Fette-Stenden auf. Der Kraftwagen und das Gelände wurden erheblich beschädigt, Personen und Pferde erlitten glücklicherweise keinen nennenswerten Schaden.

Corbeha bei Schöpsau. (Dem Unhöflich) der unglücklich auf der Landstraße Zöllig a. B. — Landstraße ein Stillestehenverbrechen an einem jungen Mädchen verübt hatte, scheint man auf der Spur zu sein. Ein ähnlicher Vorfall ereignete sich nämlich unweit davon, im benachbarten Corbeha. Hier überfiel der Arbeiter Hermann F. aus Corbeha die ebenfalls dort wohnhafte Tochter des Gutsbesitzers Sommer und rief sie zu Boden. Um das sich ihm tragende Mädchen am Gehen zu verhindern, drückte er ihr die Rechte zu und wollte ihr einen Sandhauf als Knebel in den Mund stecken. Darauf verlor er die zu tragende. Der Landjäger verhaftete den Verbrecher und führte ihn dem Untersuchungsgefängnis zu.

Reußlich. (Neue Orakelweisen) Die hiesige Kirchenorgel, deren Pfeifen im Kriege entfernt worden, um im Dienste des Vaterlandes eingeschmolzen zu werden, sind nun endlich wieder ersetzt worden. Orgelbauer Klemm-Wertheburg baute sie ein. Die Orgelpfeifen sind ein Geschenk des Kirchenpatrons, Antreas von Zimmermann-Bentendorf.

Börbig. (25 Geflügel ausstellung.) Am 24. und 25. Januar fand hier die Geflügel ausstellung statt. Das Material war sehr gut. Trotz des stürmischen Wetters war der Besuch reger.

Benningen. (Zu der Verpackung der Gemeindefürsorge) Die Gemeindefürsorge wurde von der Gemeindevorstellung der Zukunft folgenden Beschlüsse ertheilt. Das Gemeindefürsorge erhält Gebäude aus Benningen (Kaufpreis 4700 Mark), das Gemeindefürsorge Katerbach (Kaufpreis 1800 Mark). Der Gemeindevorstellung wird am 1. Mai d. n. nachgelassen. Der bisherige Gemeindefürsorgehaushalter beabsichtigt in Benningen sich eine eigene Fäher zu bauen.

Dierenberg. (Eine neue Gewerbetätigkeit) Die hiesigen Gemeindevorstellungen betreiben die Gründung einer Bank für Handel und Gewerbe, und zwar handelt es sich nicht nur um die Errichtung einer Sparkasse, sondern um die einer selbständigen Gemeindefürsorge. Die Vorarbeiten sollen zum größten Teil schon so weit gediehen sein, daß man mit der Inbetriebnahme bestimmt rechnen kann, falls Vollstreckung keine Schwierigkeiten mehr bereitet.

Ueberfall. (Freiger Ueberfall) Etwa 10 junge Burschen von hier überfielen einen von Braunkohl kommenden jungen Mann und mißhandelten ihn in der rothen Weide. Mit demselben getriebenem Oberarm und über dem Gesicht verletzungen lösterte sich der Überfallene nach Ehrlich, wo ihm ärztliche Hilfe erteilt wurde. Er mußte in das Nordhäuser Krankenhaus überführt werden. Die Ermittlungen nach den feigen Kugeln sind im Gange.

Hauskuren mit Pistyan-Schlamm und Gamma-Kompression sind ärztlich empfohlen und glänzend bewährt bei Ischias, Gicht, Rheuma, Neuralgie, Blut- u. Hautkrankheiten, Exsudaten. Ohne Berufsörung in jedem Haushalte durchführbar. Sauberste Anwendung! Einmalige Anschaffung! Verlangen Sie sofort kostenlosen Prospekt von Pistyan-Büro, Berlin W 15, Meierottostraße 1.

Nur Leipziger Strasse 33
Bekannt grosse Auswahl in **Zöpfen und Ersatzteilen** für moderne Frisuren zu bekannt billigen Preisen
Kopfwäsche - Frisuren - Manicure
Zopf-Siebert
Tel. 3129
Nur Leipziger Str. 33

Die hervorragende Marke!
Aus innerem Wert heraus bricht sich das Gute Bahn. Tausend und aber tausend Hausfrauen haben den Wert der Feinkostmargarine „Schwan im Blauband“ erkannt, deren gute Eigenschaften, köstliches Aroma, feiner Geschmack, beste Bekömmlichkeit und billiger Preis, höchste Ansprüche befriedigen.
Preis 50 Pfennig das Halbpfund in der bekannten Packung.
Schwan im Blauband frisch gekümmt
Wir bitten, beim Einkauf von „Schwan im Blauband“ das farbige illustrierte Familienblatt „Die Blauband Woche“ gratis zu verlangen.

Neues vom Tage

Verhaftete Räuber.

Die dunklen Angaben eines „Selbstbeter“.

Am 29. Dezember v. J. wurde in Köln der Raffensbater Dörbender, von der Ehemaligen Fabrik Köln im Flur eines Hauses niedriger geschlagen und der Firmengelder in Höhe von 105 000 Mark, die er bei sich hatte, beraubt. Dörbender, der blutüberströmt zusammenbrach, konnte von den Tätern ebenjowenig eine Beschreibung geben, wie er den Gehganz der Tat erzählen konnte. Der Kölner Polizei ist es nun unter Beteiligung des Berliner Detektivs Knopf gelungen, die Täter festzustellen und das erbeutete Geld fast reiflos wieder herbeizufahren. Die Verfolgung der Räuber blieb, da eigentliche Tatzeugen nicht vorhanden waren, auf außerordentliche Schwierigkeiten. Nach Begehung der Tat hatten sie eines der benutzten Fahrräder in den Rhein geworfen, ebenso die Ladung, in der sich das Geld befunden hatte. Noch am Abend des Tages, an dem das Verbrechen verübt worden war, vergnügten sie sich in Bonn mit einer Bardame. Die Gelder schafften sie zunächst in kleinen Handstücken von einer Bahnhofsgepäckstelle zurubern und übergeben sie erst, als sie durch die Verfolger umficher gemacht worden waren, ihren weiblichen Helfern. Die Ergreifenen sind die Kaufleute Diez und Zapf und ihre beiden Freundinnen. Von den geraubten 105 000 Mark sind nur 3000 Mark verloren. Der größte Teil des übrigen Geldes wurde, unter der Diele in kleinen Konfektstücken verborgen, in der Wohnung der Geliebten des Haupttäters Zapf gefunden. Eine besondere Wichtigkeit hat die Verfolgung der Verbrecher dadurch, daß ein Selbstbeter, der von wissenschaftlichen Mitteln empfangen worden war, Hotelnamen, Zimmernummern, Bahnnummer, Geburtsdatum usw. der angeklagten Täter nannte; Angaben, die sich durchweg hinterher als unrichtig herausstellten und die Polizeiarbeit noch mehr erschwerten.

Die Stuttgarter Mehlschiebungen.

Die Untersuchungen über die Durchschneuren in der Stuttgarter Lagerhauswirtschaft gehen immer weitere Kreise. Eine amtliche Stelle bemüht sich zwar, die Angelegenheit als möglichst harmlos hinzustellen, doch schweigt sie sich nun über die ganze Geschichte aus. Inzwischen sind nicht weniger als 26 Verhaftungen erfolgt. Der Direktor, angeblich wegen anderer „kleiner“ Vergehen, Angestellte, Arbeiter und Fuhrleute, der Lagerverwalter und der übergeordnete Kontrollbeamte, sowie mehrere Bäcker, ein Galanterie- und ein Spegereihändler, die die Abnehmer des „Enttaubungsmehls“ waren, das mit Mehl aus anderen Säcken neu gemischt wurde, befinden sich bereits in Haft. Um Reklamationen wegen Mindergegewichts zu vermeiden, wurden die Abnehmer des Enttaubungsmehls auch noch mit dem mindergewichtigen Mehlsäcken geliefert. Das Geschäft, das die Angestellten schon über drei Jahre trieben, wäre, da der gefaltete Betrieb so harmonisch in Hand arbeitete, noch lange gegangen, wenn nicht zwei Arbeiter, die nachher einen Mehlwagen erlieferten wollten, bei dieser Tätigkeit das Schicksal erlitten hätte. Bei ihrer Vernehmung erzählten sie die ganze Geschichte. Ueber die Höhe des Schwabens ist noch nichts bekannt.

Mord um eine Erbschaft.

Ein heillosiges Verbrechen hat, nachdem ein Jahr seit seiner Verübung vergangen ist, eine Aufführung gefunden. Am 4. November 1923 wurde auf der im Kreise Alentein gelegenen Chaussee Wiesg-Rirchdorf der Eigentümer Jewertel durch zwei Gewerkschaftler getötet. Die Leiche lag von den Wärdern nach dem Eisenbahndamm gestürzt und dort im Regenbette vom Güterzuge überfahren und verflümmelt worden. Man nahm zunächst einen Selbstmord an. Allein bald tauchten Gerüchte auf, die die eigene Tochter Maria und deren Bräutigam Clemens Jarcamba als die Mörder des alten Mannes bezeichneten. Beide wurden verhaftet, mußten jedoch, da damals die Beweise für ihre Schuld nicht ausreichten, entlassen werden. Inzwischen ergaben sich jedoch neue schwerere Verhaftungsmomente und jetzt, nachdem das laubere Paar abermals hint Schloß und Riegel gefahrt worden ist, haben beide ein volles Geständnis abgelegt. Sie haben dem Ermordeten an einer verfallenen Stelle der Chaussee in der Wildnis aufgelauert, ihn mit Knüppeln totzuschlagen. Als der alte Mann ihnen jedoch davonließ, ließ der alte Jarcamba und tötete seinen Schwemvater durch zwei Schüsse in den Rücken. Das Motiv der graufigen Tat ist darin zu finden, daß der alte Mann sich nochmals verheiraten wollte und am Tage vorher seiner Braut das Grundstück verpfänden hatte.

Krieg den Matten!

Bei der letzten Berliner Mattenermittlung im November vorigen Jahres sind nach einer polizeilichen Meldung insgesamt 11 223 geödete Matten aufgefunden worden, darunter befanden sich 2091 Wändermatten. Bei der vorletzten Mattenermittlung im November 1922 wurden rund 5000 geödete Matten festgestellt. Es ist also eine Steigerung von 100 Prozent zu verzeichnen. Bauwerklicherseits sind aber auch bei der letzten Mattenermittlung dem ausaelegten Gift in mehreren hundert Bauwerke (Wämer, Matten, Sunde usw.) zum Opfer gefallen.

Musikinstrumente
Schallplatten
Lüders
Mittelstraße 9/10
Älteste Handlung am Platze

H. Schnee Nacht.
Gr. Steinstraße 84
Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren u. Trikotasen.

Briefumschläge
Dietelefeldt & Co.,
Gästestr. 20
Tel. 3364.

Wäsche
zum Waschen so leicht
wie anzuhaben. Wie
Empfehlungen für Sale
leben in Dienst Albert
Stroh, Friedrichsbad.
Schloßma 11.

Auf Kredit
erhält jeder Mann

Damen- Garderobe

Herrn- Garderobe

Einzel- Möbel

Komp. Küchen u. Schlafzimmer

Hermann Liebau
Halle a. d. S.
Mersburger
Straße 22

Gut durchgeführte
Summbar für
Strumpfhändler h. man
bei H. Schnee Nacht,
Gr. Steinstr. 84.

Auf Teilzahlung!
Herrn- u. Damen-
Konlekt, Wäsche
Trikotagen, Wolle
usw.
Eckert,
Schillerstraße 28

Ranbenaufzüge
und einzelne Sägen
von netragenen Sägen
kann teilt außer an
Frau Bettmar,
Schloßstraße 41.

Müllhofes,
Gastionnes,
Stamm-Whinkel
Mittelstraße 5a.

Runkelrüben,
erb- und feinfrei
Mostrüben,
gelbe und rote
Prima Wiefenheu
alle Sorten
Stroh
Häfel,
gefäße Ware,
emp. ladungsw billig

M. Arthur Unger
Veisze-Wholis.
la Wurff
reines Schwammgut
ordentlich schmandend,
liest 2. billige Tages-
preisen a. Private, Best.
kollektive

Robert Baul
Sie können
Herberts (Hörde)



Ufa-Theater „Walhalla“

Ab morgen Freitag, den 30. Januar 1925



Filmschau

Der grosse, sensationelle Wildwest-Film:

THE FOX

Dieses originale-amerikanische Werk wurde an der Grenze Mexikos aufgenommen, dort in jenem weitreren Winkel, wo sich die Fische und Wolfe Gute Nacht sagen. In dem Hauptdarsteller HARRY CAREY lernt man einen echten Wildwestler kennen, der dem Tod hundertmal im Auge schaut — aber immer siegt. Mit Büchse oder Lasso oder auch mit seinem gewinnenden Humor. Und wenn der Atem angesichts der bannenden Bilder zu stocken droht — der „smart fell or Harry“ setzt sein traues und doch spitzbübisches Lächeln auf und die entzerrnde Spannung mildert sich.

Ein toller, Heber Karl, dieser

Harry Carey

Vorführung: 5.00 7.00 9.10 Uhr.

Bühnenschau

Sylvester Fiebig Claire Fröhlich Heinz Enders

in seinem verblüffenden Verwandlungskunst

Die mondaine Vortragskünstlerin

der erstklassige Kostüm-Sprech-Clown

Original Biedermeierszene „Halb Herr, halb Dame“

Heitere und ernste Rezipitationen

mit Partnerin u. dressierten Hunden

Auftreten: Täglich 6.20 und 8.30 Uhr.

Beginn: Sonntags wie Werktags 5 Uhr



Ufa-Theater, Leipziger Straße

Ab morgen Freitag, den 30. Januar 1925



Die unverstandene Frau!

Gesellschaftsdrama in 5 Akten.

Ein Erstlingsstück schildert uns in meisterlicher Form dieser Film. Wir erleben alle Siege und Niederlagen eines genialen Geistes, der — weltfremd geworden — blind an der Liebe und dem Verlangen seiner Frau vorüber geht, bis ihm die schürkische Neugierde eines Abenteurers die Erkenntnis der Wirklichkeit wiedergibt. Spiel, Regie, Handlung und Ausgestaltung bieten ein über wältiges Bild des Geschehens.

Vorführung: Werktags 4.00 6.40 9.30 Uhr. Sonntags 3.20 6.30 9.30 Uhr.

Flammen der Leidenschaft

Drama in 6 Akten.

In „Flammen der Leidenschaft“ dem bisher bedeutendsten englischen Großfilm, wird ein Thema behandelt, dessen elementare Gewalt jeden mit sich reißt, dessen unbedingte Lebensschreie an unser Tiefstes und Innerstes pocht und dessen alle verstehende Größe uns doch tröstet und erheit. Mit MAC MARSH in der Hauptrolle ist hier ein Film geschaffen, der die Welt erobert.

Vorführung: Werktags 5.20 8.00 Uhr. Sonntags 4.40 8.00 Uhr.

Infolge der außergewöhnlichen Länge des Programms beginnt die Abendvorstellung pünktlich 8 Uhr.

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.



Ufa-Theater Alte Promenade

Ab morgen Freitag, den 30. Januar 1925



Wie erziehe ich meine Frau

Ein sehr interessantes Drama von eigensinnigen Frauen und ihren geliebten Ehemännern. Darf ein Ehemann von seiner Frau verlangen, daß sie mit seinem

Geschäftsfreunden flirtet ????

Darf eine Frau flirten, wenn sie glaubt, dadurch ihrem Mann geschäftlich zu nützen ????

Ist eine hübsche Frau ein Aktivum oder ein Passivum ????

Darf ein Mann versuchen, seine Frau zu versuchen ????

Die Stars äussern sich dazu

MONTE BLUE: „Wenn Du Deine Frau erziehen kannst, kannst Du mehr als ich.“

MARIE PREVOST: „Erziehung ist gut. Aber die unerzogenen Frauen sind die amüsansten.“

CREIGHTON HALE: „Für mich ist es eine juristische Frage.“

CLAUDE GILLINGWATER: „Frauenbewegung ist immer noch besser. Versuche am untauglichen Objekt.“

„Frauenbewegung ist immer noch besser. Versuche am untauglichen Objekt.“

Vorführung: 4.00 6.30 9.10 Uhr

Frauen in Flammen!

Ein Spiel des Schicksals in 5 Akten.

Infolge der außergewöhnlichen Länge des Programms beginnt die Abendvorstellung pünktlich 8 Uhr.

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr